

maiz
Autonomes Zentrum
von & für Migrantinnen



Juni 2022



2. Juni - Der Internationale Hurentag

Anlässlich des diesjährigen Internationalen Hurentages, der seit 1974 jedes Jahr am 2. Juni begangen wird, befasst sich dieser Newsletter großteils mit dem Thema Sexarbeit.

Historisch gesehen wurde dieser Tag eingeführt, als Sexarbeiter*innen in Lyon, Frankreich, eine Kirche besetzten, um gegen die Brutalität der Polizei und ihre Vertreibung von den Orten, an denen sie arbeiteten, zu protestieren. Seitdem sprechen sich Sexarbeiter*innen auf der ganzen Welt an diesem Tag gegen Diskriminierung und Kriminalisierung aus.

Als Verbündete im Kampf für die Rechte von Sexarbeiter*innen setzt sich maiz für die Anerkennung von Sexarbeit als Erwerbsarbeit ein und kämpft somit gegen die Stigmatisierung, Diskriminierung und Kriminalisierung von Personen, die sexuelle Dienstleistungen anbieten. Gleichzeitig ist das antirassistische und queer-feministische Engagement ein wesentliches Kennzeichen unserer Arbeit.

Wichtig in diesem Kampf ist auch die kritische Reflexion darüber, wie unsere

Sensibilität, Aufmerksamkeit und der Ausdruck von Solidarität und Empathie davon abhängen, wie Informationen vermittelt werden. Dies beeinflusst dann unsere Wahrnehmung und das Ausmaß unseres sozialen Engagements.

Mit dieser Perspektive im Hinterkopf haben wir einen Instagram-Account eingerichtet, um unsere Position zur Anerkennung der Rechte von Sexarbeiter*innen zu stärken.

Dort veröffentlichen wir Informationen über unsere Arbeit, Cupiditas-Inhalte (cupiditas.maiz.at), welche von Sexarbeiter*innen produziert wurden, und unsere politische Position zur Sexarbeit. Unser Ziel ist es, den Zugang zu Informationen über die Rechte von Sexarbeiter*innen zu ermöglichen und unsere Vernetzung zu stärken.

[Instagram](#): @maiz_sexwork

[Zur Cupiditas-Website](#)



Cupiditas Tragetasche

Für begrenzte Zeit gibt es auch die Cupiditas-Tragetasche, die man bei maiz gegen Spende erhalten kann und damit unsere Arbeit und Position unterstützt.

Sexarbeit ist Arbeit

BEREICHE / AKTUELLES



Circle of Care

Eine Reihe von Meetings zur Diskussion, zum Austausch und zur Reflexion über das Thema " Care " durch Theorie und Praxis auf horizontaler Ebene. Wir laden alle, die sich für das Thema interessieren oder über praktische Erfahrungen in diesem Bereich verfügen, ein, sich an unserer Runde zu beteiligen.

Jeden Monat sind unter einem anderen Thema zwei Veranstaltungen – ein Gesprächskreis und ein Lesekreis – geplant. Den ersten Schwerpunkt im Juni bildet das Thema „Sexarbeit als Carearbeit“.

Sex Work as Care Work

Gesprächskreis (*Der genaue Termin wird nur der Zielgruppe bekannt gegeben*)

Den 2. Juni, den „Internationalen Hurentag“, wollen wir nutzen, um gemeinsam mit Sexarbeiter*innen zusammenzukommen, zu feiern und die Rolle der Sexarbeit als Carearbeit zu diskutieren. Der erste Termin des Gesprächskreises soll Sexarbeiter*innen als Expert*innen einen Ort bieten, in dem gemeinsam ein Austausch über die alltäglichen Erfahrungen rund um Sexarbeit als Carearbeit möglich ist. Kritische Reflexionen, Wünsche, Vorstellungen sollen geteilt werden - in einem Raum des Dialogs, in dem ein kollektives Von-Einander-Lernen möglich ist.

Lesekreis – 13.6.22 18:00 Uhr bei maiz

Zum Thema „Sex Work as Care Work“ wird zuvor ein Text gelesen und vorbereitet. Während des Lesekreises soll eine tiefgehende Auseinandersetzung mit dem Thema Care und Sexarbeit erfolgen, um die komplexen Ebenen der Care-Arbeit sichtbar zu machen und zu diskutieren, um bestimmte Perspektiven, Argumente und Positionen auszuarbeiten.

Anmeldung bis 5. Juni unter **maiz@servus.at** erforderlich. **Der zu lesende Text wird im Vorhinein geschickt.**



PreQual News

Am Dienstag, **13. September 2022** starten wir wieder unsere „Vorqualifizierung zum Einstieg in Gesundheits- und Pflegeberufe für Migrantinnen*“.

Infoveranstaltungen dazu finden statt am:

- **Di, 14. Juni 2022, 16:30**
- **Mo, 11. Juli 2022, 09:00**

Wir freuen uns über Anmeldungen per email an prequal@maiz.at oder telefonisch unter 0732/776070. Weitere Informationen und regelmäßige

Aktualisierungen unter: maiz.at

Mehr Info

EMPFEHLENSWERT



Presseaussendung 2. Juni – PRO SEX WORK

Wie jedes Jahr veröffentlicht die PRO SEX WORK Allianz für Sexarbeiter*innenrechte - bestehend aus Sexarbeiter*innen-Selbstorganisationen sexworker.at und [Red Edition](#), sowie den Beratungseinrichtungen maiz (Linz), [PiA](#) (Salzburg), [iBUS](#) (Innsbruck), [SXA-Info](#) (Graz) und [LEFÖ](#) (Wien) anlässlich des Hurentages eine Presseaussendung.

Dieses Jahr kritisiert das Allianz die stigmatisierende Darstellung von Sexarbeit in den Medien sowie hinterfragenswerte Vorgehensweisen der Exekutive.

Wir fordern:

- Sowohl eine selbstkritische und hinterfragende Haltung, als auch einen sensiblen Sprachgebrauch in den Medien: die Kommunikation kann zu Gewalt und mehr Stigmatisierung führen
- Ein Ende von verdeckten Polizeiermittlungen und photographischen Aufnahmen von Sexarbeitenden in ihrer Arbeitskleidung
- Die Abschaffung der Zwangsregistrierung und Pflichtuntersuchungen
- Die Anerkennung von Sexarbeit als selbstbestimmte Arbeit
- Vollständige Entkriminalisierung aller Aspekte von Sexarbeit und ein Ende der Illegalisierung
- Die Miteinbeziehung von Sexarbeiter*innen, in sie betreffende politische Entscheidungsprozesse.

Aktionen anlässlich des Internationalen Hurentages:**Innsbruck:**

1. *Juni*: Lesung aus dem Buch "Ich bin Sexarbeiterin" mit anschließender Podiumsdiskussion zur aktuellen rechtlichen Lage von Sexarbeit in Innsbruck, mit Zeliha Arslan (Die Grünen): 19 Uhr Stadtbibliothek Innsbruck. Eine Veranstaltung von iBUS.
2. *Juni*: iBUS Infostand in der Maria-Theresien-Straße von 12 bis 16 Uhr

Salzburg "Let's Talk About Sex Work!" – Veranstaltungsreihe

07. *Juni ab 17 Uhr*: Vortrag und interaktives Podiumsgespräch "PaySex im Fokus" mit Dr.in Helga Amesberger, Vorstandsmitgliedern von sexworker.at & Sexarbeiter*innen, Galerie 5020 (Residenzplatz)
 08. *Juni ab 19 Uhr*: Kinoabend "Schweden – Wo Sexarbeiter*innen keine Rechte haben" & anschließendem Vortrag und Fragerunde zum schwedischen Modell mit Christine Nagl & Plattform Menschenrechte, Frei:Raum (Kaigasse 17)
- Mehrere Daten im Juli '22: Stadtpaziergänge "Auf den Spuren der käuflichen Lust" mit Christine Nagl, Mit Anmeldung unter c.nagl@frau-und-arbeit.at

Wien:

2. *Juni ab 16 Uhr*: Aktionstag von LEFÖ/TAMPEP am Urban-Loritz-Platz, Wien 7 / mit: Info-Café, Reden, Musik, Flashmob und vielem mehr!

Graz:

2. *Juni 15 Uhr* Informationstisch der Beratungsstelle SXA Info. Mariahilferplatz

Zur Presseausendung



Positionspapier – Arbeitsgruppe Prostitution

Die [Arbeitsgruppe](#) (AG) Prostitution wurde 2009 als Expert*innengremium und Unterarbeitsgruppe der Task Force Menschenhandel unter der Leitung des Frauenressorts im Bundeskanzleramt eingerichtet. Sie besteht aus 30 Vertreter*innen der polizeilichen Fachstellen für Menschenhandel und Prostitution, spezialisierten Fachberatungsstellen und relevanten Fachbereichen der Verwaltung.

Die AG Prostitution spricht sich aus folgenden Gründen gegen ein Prostitutionsverbot in Form eines Sexkaufverbots (Kund*innenstrafbarkeit / „Schwedisches Modell“ / „Equality Model“) aus.

Zum Positionspapier



COLOMBIANIZACIÓN, von Nadia Granados / Performerin

DH5 - Linz
Di. 28.06.2022
19:00 Uhr

[Die Performerin](#) hinterfragt die Manipulationsstrategien, die hinter den verschiedenen Repräsentationssystemen stehen und übt mit Hilfe audiovisueller Mittel direkte Kritik an diesen symbolischen Machtstrukturen.

Ihre Arbeit ist inspiriert von den sozialen Stereotypen, die Frauen (z.B. "Latinas") umgeben. Sie zerschlägt diese Klischees von Sinnlichkeit mit Aktionen, in denen sich das Obszöne und das Groteske überschneiden, um neue Lesarten dieser Körperlichkeit in Bezug auf politische Themen zu schaffen.

Die Performance ist in spanischer Sprache mit englischen Untertiteln.

zur Veranstaltung

MIGRAZINE

Online Magazin von Migrantinnen für alle



Guaichía Time in Plantation Time

Von iki yos piña narváez funes

„I make money with my body. I do sex-cam. A black trav3sti5 maroon body that offers pleasure to white bodies.“

[Zum Text](#)



Dichotomien in Diskursen über Sexarbeit

Von maiz

"Vollkommen ausgeblendet wird hier, dass die Mehrheit der Sexarbeiter*innen selbst bestimmt, welche Dienstleistungen angeboten werden; dass sie Strategien entwickeln, um sich vor Gewalt zu schützen und dass die Motive der "Freier" sich nicht (bloß) um Macht drehen, sondern sehr unterschiedlich sind (vgl. Grenz 2006: 333).

Außerdem werden sexuelle Dienstleistungen verkauft und nicht die Würde oder der Körper.“

[Zum Text](#)

*Migrazine - Online Magazin von Migrantinnen für alle ist ein mehrsprachiges Magazin und wird u.a. von maiz herausgegeben. Zum ersten Mal ging Migrazine 2009 online und ist aus dem Begehren entstanden, um kritische migrantische Stimmen in der medialen Öffentlichkeit hörbarer zu machen und gegen die klischeehafte Darstellung von Migrant*innen aufzutreten.*

Verein maiz

Öffnungszeiten:
MO - DO 9 - 14 Uhr

4020 Linz
Scharitzerstraße 6-8 / 1. Stock
+43 732 776070

maiz@servus.at

[maiz.at](https://www.maiz.at)

IG

@vereinmaiz
@maiz_sexwork
@maiz_jugend

Spende

HYPO Oberösterreich
BIC OBLAAT2L
IBAN AT46 5400 0000 0037 7747

Wenn du in Zukunft keinen Newsletter mehr von uns erhalten möchtest, dann kannst du diesen jederzeit abmelden. Schick uns ein Email an maiz@servus.at mit dem Wort "Abmelden".

Abonnieren